

Das Buch Jesaja (19-23)

Kapitel 19

- Trilogie: Kap. 18; 19 und 20: Das ägyptisch-äthiopische Reich (18: Kusch (Sudan) – 19: Ägypten – 20: Kusch und Ägypten)
- Vgl. die grosse Bedeutung Ägyptens für Israels Geschichte seit Abraham
- V1-15: Gerichtsbotschaft; V16-17: Israel – der Schrecken Ägyptens; V18-25: Verheissungsbotschaft
- V1a: Blick auf die Wiederkunft Christi als Richter der Welt (vgl. Am 1,2; Mich 1,2-4; Nah 1,3-6)
- V2b-4: Bürgerkrieg in Ägypten, Erfüllung: Revolution in Sais und Umsturz der äthiopischen Dynastie um 695 v. Chr., Einteilung Ägyptens und Äthiopiens in 12 kleine Königreiche, erst um 670 gelang es Psammetich I. (26. Dynastie; 664-610 v. Chr.; Vater von Necho II. [610-595 v. Chr.; 2Kön23,29-39; 2Chr 35,20; 36,4; Jer 46,2]), die Teilreiche unter seiner harten Herrschaft zusammenzuführen); entwurzelte 120'000 Einheimische, die in harter Zwangsarbeit den Suezkanal bauen sollten, der Enkel von Necho II, Pharao Hophra (Apries; 589-570 v. Chr.; Jer 44,30; Apries war der Sohn von Psammetich II. [595-589]), wird 570 von einheimischen Truppen gestürzt → Ende der verhassten Herrschaft der Dynastie von Psammetich I.
- V5-10: Ökologische Katastrophe des Nils in der Endzeit (vgl. Jes 11,15!); betroffen ist: Landwirtschaft, Fischerei, Textilindustrie (Flachs und Baumwolle)
- V.11-15: Die Weisen des alten Ägyptens sind ratlos im Blick auf Gottes Ratschlüsse in der Bibel (Jes 11,15; 19; Hes 29-32 etc.); Zoan = Tanis; Noph = Memphis
- V16.18.23: „An jenem Tag“ → Endzeit (vgl. Sach 12-14)
- V16-17: Armee Israels = ein Schrecken für Ägypten (vgl. Sechstagekrieg 1967)
- V18-22: zukünftige Erweckung Ägyptens
- V18: Hebräisch = gesprochen Sprache in der Endzeit (Hebräisch: ca. 1600 Jahre = tote Sprache, Wiederbelebung durch Eliezer Ben Jehuda); Ir Heres = Stadt des Niederreisens, Abwandlung von Ir Cheres = Sonnenstadt (Heliopolis/Kairo) → Stadt in der alle götzendienerischen Kultstätte in Trümmern enden
- V23-25: Segen des messianischen Friedenreiches; Ägypten = „mein Volk Ägypten“

Kapitel 20

- V1: 711 v. Chr.: Der Tartan (= „Oberbefehlshaber“; des assyrischen Königs Sargon III. [722-705 v. Chr.) eroberte Ashdod.
- V1: Asdod = eine der Philisterhauptstädte; Philistää war mit Ägypten verbündet; damit Assyrien Ägypten und Kusch erobern konnte, musste zuerst Philistää überwunden werden
- V2-4: Beispielhandlung Jesajas im Blick auf die bevorstehende Katastrophe über Ägypten und Äthiopien
- V2: „Sacktuch“ = härterer Mantel/Obergewand = Prophetenmantel (vgl. 2Kön 1,8; Sach 13,4; Mat 3,4; Heb 11,27)
- V5-6: Vertraut nicht auf Ägypten! Vgl. Jer 17,5-6

Kapitel 21

- V1-10: Prophetie über das Gericht an Babylonien; Jes 13-14 betrifft Endzeit; Jes 21 betrifft das Gericht der Assyrer über das revoltierende Babylon unter Merodak-Baladan (Marduk-apal-iddina).

- Hintergrund:
 - Merodak-Baladan (Jes 39,1), chaldäischer Prinz aus Persischem Golf, revoltierte um 722 v. Chr. mit Hilfe von Elam (Südwestpersien) gegen Assyrien, eroberte Babel und wurde dort König.
 - 710 konnte Sanherib den Merodak-Baladan, den König von Babylon vertreiben.
 - 705: Nach dem Tod Sargons lehnte sich Merodak-Baladan mit Hilfe von Elam wieder auf gegen Sanherib.
 - 702: Sanherib verwüstete Elam.
 - 689: Sanherib legte Babylon in Staub und Asche.
- V1: „Wüste des Meeres“ = Die Wüste, die am Meer liegt = das Wüstengebiet am Golf von Persien (Südbabylonien / Persien)
- V2a: „Räuber“ / „Verwüster“ = Assyrien (33,1!)
- V2b: Elam und Medien werden zur Befreiung Babylons gerufen, um allem Seufzen der Unterdrückten ein Ende zu bereiten.
- V3: Der Prophet leidet. Babylon kann die Region nicht von Assyrien befreien, sondern wird selber ins Unglück fallen. Hiskias Beziehung zu Merodak-Baladan würde Israel keine Hilfe bringen, sondern sollte dem gläubigen König vielmehr zum Verhängnis werden (inkl. Babylonische Gefangenschaft; Jes 39,1-8).
- V6-9: Ein Wächter soll über den hochaktuellen Kampfablauf berichten.
- V9: Sanherib zerstörte die Stadt Babylon im Jahr 689 v. Chr. völlig.
- V10: Botschaft an das leidende Israel

- V11-12: Prophetie über „Seir“ (= Edom; 1Mo 32,3): Die Eroberung des Nahen Ostens durch die Assyrer brachte „Nacht“ über alle betroffenen Völker, inkl. über Edom. Diese Zeit der Not wird vergehen („der Morgen kommt“), aber schon bald wird ein neues Gericht kommen („und auch die Nacht). Edom soll doch Busse tun und zu dem wahren Gott umkehren!
- V11: „Duma“ = Schweigen / Stille (Ps 94,17), = Dumat al-Jandal (1Mo 25,14), unmittelbar südöstlich von Edom
- Sanherib (734) und Sargon (711) berichten, dass sie von Edom Tribut genommen hatten.

- V13-17: Prophetie über Arabien; auch die arabischen Wüstenbewohner sollten durch Assyrien gerichtet werden.
- V13: Dedaniter: arabischer Stamm von Dedan (Oase Al-Ula, 170 km südwestlich von Tema, im heutigen Saudiarabien)
- V14: Land Tema: im heutigen Saudiarabien, Gebiet um die Stadt Tema (eine grosse Oase) herum
- V16-17: „Söhne Kedars“: ein arabischer Stamm im nördlichen Saudiarabien (Kedar = Sohn Ismaels, 1Mo 25,13)
- V16: „binnen Jahresfrist, wie die Jahre eines Tagelöhners“ = kein einziger Tag länger als ein Jahr
- Um 715 schrieb Sargon II. von dem Sieg über mehrere arabische Stämme und über deren Deportation nach Samaria.

Kapitel 22

- V1: „Das Tal der Gesichte/Visionen“ = Jerusalem, die Stadt beim Kidrontal, wo Gott dem Propheten Jesaja Visionen gab
- V1-3; 5-6: Die assyrische Invasion in Juda zur Zeit von Hiskia (2Chr 32,1.9; Mich 1,8-16); Assyrien erobert 46 Städte

- V6: Elam und Kir = südliche und nördliche Flanke des assyrischen Reiches
- V8-11: Sicherheitsvorkehrungen von Hiskia gegen Assyrien (vgl. die heutigen Ausgrabungen dazu in Jerusalem!). Man sollte auf den HERRN vertrauen und nicht auf diese Massnahmen!
- V12-14: Busse statt Vergnügungssucht!
- V. 15-19: Schebna (2Kön 18,18), der untreue Palastverwalter Hiskias soll unter Gottes Gericht kommen.
- V20-25: Der treue Eljakim („= Gott richtet auf“; 2Kön 18,18) soll ihn ersetzen.
- V22: „Schlüssel des Hauses Davids“ (vgl. Off 3,7)

Kapitel 23

- V1-18: Gericht über die Handelsstadt Tyrus
- Erfüllung: Zerstörung von Tyrus durch Nebukadnezar nach 13 Jahren Belagerung (585-572 v. Chr.); Hes 26,1-11; 29,17-21; vgl. Jes 23,13!
- Hintergrund: Die phönizische (kanaanitische) Stadt Tyrus war damals die führende Welthandelsstadt (vgl. Hes 27). Sie war geprägt von Geldliebe und Luxussucht (Hes 26-28; 1Tim 6,10)
- V1.5: Tarsis = Kolonie in Spanien
- V1: Land der Kittim = Insel Cypern
- V15: Nach 70 Jahren babylonischem Druck gegen Tyrus, soll die Stadt wieder aufsteigen (609-539 v. Chr.)